

Vom Samen bis zur *EcoFeria*

Kleinbäuerliche ökologische Landwirtschaft und alternative Märkte in Cochabamba (Bolivien)

Paula Sasse

Wie gestalten sich Organisationsformen von ökologischen Produzent*innen zwischen Anbau und Kommerzialisierung?

Welche Ideologien und Motivationen dienen als
Referenzpunkte und wie werden sie ausgelegt?

Agrarökologie in Bolivien

Agrarökologie (Wissenschaft, Bewegung, Praktik) → integrierter Ansatz, der ökologische und soziale Konzepte auf die Gestaltung und Organisation von Nahrungsmittel- und Landwirtschafts-Systemen anwendet

- Aufsplitterung landwirtschaftlicher Flächen nach Agrarreform 1953
- Institutionalisierung der agrarökologischen Bewegung (1970er und 1980er): NGO-Arbeit, Studiengänge etc.
- Strukturelle Stärkung von indigener und ländlicher Identität, u.a. Berücksichtigung von indigenen Konzepten und Agrarpraktiken in gesetzl. Regelungen

Erste Ergebnisse

- **Organisationsstrategien** von Produzent*innen: Familiäre Strukturen, partizipative Garantiesysteme (= Selbstverwaltung von kleinbäuerlichen ökologischen Produzent*innen für Zugang zu geringeren Zertifikationskosten und Etablierung von eigenen Märkten)
- **Alternative Märkte** als transkulturelle und kommunikative Orte, Möglichkeit von direktem Kontakt zu Produzent*innen (*circuitos cortos*), enge Stadt-Land-Beziehung
- Prozess der **revalorización**: Aufwertung von Land(wirtschaft), andiner Praktiken und autochthonen Bewegungen
- Ökologische Produktion zwischen Broterwerb und Ideologie (**Dogma** oder Lebensaufgabe?) //Gesundheit als überwiegendes **Erklärungsmodell** für ökologische Produktion

Studienprojekt:

Freiwilligenarbeit in der *Granja Ecológica Polen* und frei organisierte Feldforschung

November 2019 – März 2020, Cochabamba (Bolivien)

pkkasse@googlemail.com, B.A. Ethnologie, 11.05.2020

Bildquellen: eigene Aufnahmen, Paula Sasse



Foto oben: Blick auf Parzellen der *Granja Polen*
Foto unten: *EcoFeria*

Methoden

Teilnehmende Beobachtung
Informelle Gespräche
Semistrukturierte Interviews



UNI
FREIBURG